

CHARTA der KAB-Bodenseetagung

«Charta» verstanden als «Satzung» im Sinne von «Selbstverpflichtung»

Leitgedanken

- Die christliche Sozialethik bzw. die kirchliche Soziallehre ist die gemeinsame Wertebasis der rund um den Bodensee aktiven KAB-Organisationen.
- Diese stehen in der über hundertjährigen Tradition der katholischen Arbeiterbewegung, heute verstanden als christliche Sozialbewegung.
- Die Verbundenheit der KAB-Gruppen in den sechs angrenzenden Bistümern (Freiburg, Rottenburg-Stuttgart, Augsburg, Vorarlberg, St.Gallen, Basel) soll gestärkt werden.
- Engagierte lernen sich kennen und pflegen Kontakte.
- Die seit 1963 regelmässig durchgeführte «Internat. KAB-Bodenseetagung» wird in zeitgemäßem Format fortgeführt.
- In den Organisationen rund um den See laufen auf verschiedenen Ebenen Aktivitäten, um die KAB «zukunftsfähig» zu machen.
- Themenbearbeitung und Austausch über die Grenzen hinweg bereichern die Beteiligten und weiten den Horizont.
- Fernziel (Vision): Gemeinsame Stellungnahmen/Aktionen.
- Nach dem Motto «Klein aber fein» wird eine Koordinationsstelle zwecks Umsetzung dieser Leitgedanken eingerichtet.

Die Koordinationsstelle

- ist «Hüterin» der Leitidee der Bodenseetagung
- führt die Kontakt- und Adresdaten der sechs beteiligten KAB-Organisationen für je mindestens zwei Ansprechpersonen
- initiiert bei Bedarf Konzept-Treffen der Ansprechpersonen, sammelt Besprechungsthemen und sorgt für die Terminfindung
- stellt die Planung künftiger Tagungen sicher
- gewährleistet, dass eine KAB-Organisation mit der Durchführung der Tagung beauftragt wird
- klärt mit der durchführenden KAB ob Tagungsformat mit oder ohne Start am Vorabend
- ist Auskunftsstelle und berät auf Wunsch die durchführende KAB
- führt die Dokumentation über Inhalt und Organisation bisheriger Tagungen

Die mit der Koordinationsstelle beauftragte KAB-Organisation ist bereit, die Aufgabe für eine angemessene Zeit auszuführen.

Anhang

Die 4 bis 5 Elemente der Tagung

- Bearbeitung eines Themas, das gesellschaftspolitisch, kirchlich oder KAB-bezogen relevant ist; Themen- und Referierenden-Wahl sowie Programmgestaltung liegen in der Kompetenz der durchführenden Organisation
- Austausch von Erfahrungen und Ideen; mit- und voneinander lernen
- Spiritueller Impuls, ggf. kurzer Wortgottesdienst
- Gemeinsames Essen
- (Orts-)kultureller Programmpunkt

Eckpunkte der Durchführung

- Offene Tagung auch für Nicht-Mitglieder; über die eigenen Kreise hinaus
- Durchführungsdatum ist der letzte Samstag im Juni
- Durchführungsort im Turnus der beteiligten KAB-Organisationen
- Tagungsformat nach Wahl der organisierenden KAB: Mit oder ohne Start am Vorabend (am Vorabend sachlich-geselliger Austausch unter den Kernverantwortlichen; der Samstag wäre dann dem Tagungsthema gewidmet)
- Ablauf im Ermessen der durchführenden KAB
- Finanzierung durch die durchführende KAB; angemessene Beiträge der Teilnehmenden

Administration und Logistik (Hinweise)

- Auf zeitlichen Vorlauf für Programmversand achten (allenfalls mit Voranzeige)
- Geeignete Räume und Verpflegung (Begrüßungskaffee, Mittagsimbiss, evtl. Abschiedsumtrunk) bereitstellen
- Referierende um schriftliche Zusammenfassung o. ä. anhalten
- Pressebericht und Fotos sicherstellen
- Aktuelle Liste der Teilnehmenden zur Verfügung stellen
- Namensschilder vorbereiten (inkl. Name der Organisation)
- Gegebenenfalls Rahmenprogramm für Vorabend und Angebote für Übernachtung
- Publikation im Jahresprogramm und auf der Homepage jedes Verbandes

Beschlossen an der Bodenseetagung in Rorschach vom 2. Juli 2022

Unterschriften der beteiligten KAB-Organisationen

KAB Diözese Freiburg

KAB Vorarlberg

KAB Diözese Rottenburg-Stuttgart
- KAB Bodenseekreis

KAB Kanton St.Gallen

KAB Diözese Augsburg
- KAB Regionalbüro Kempten-Allgäu

KAB Kanton Thurgau